

Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G., Einfiedeln, Waldshut, Köln a. Rh., Straßburg i. Els.

Z

Soeben ist in unserm Verlage erschienen und bringen wir zum Versand:

An den Quellen des Heiles

Ein Buch zur Förderung und Verinnerlichung des eucharistischen Kultus

Von H. Schwarzmann, Professor.

Mit Buchschmuck von Hermann Cofmann. 280 Seiten. 8°.

Broschiert ord. M. 2.50; à c. M. 1.87; fest bzw. bar M. 1.67.

Gebunden ord. M. 3.40; à c. M. 2.55; fest bzw. bar M. 2.27.

Freiexemplare 13/12.

Bis Ostern 1915 zur Einführung mit 40% u. 7/6 Exemptare = 50%.

Jos. Könn schreibt über das Buch: „... 'An den Quellen des Heiles' ist wirklich eine Bereicherung unserer eucharistischen Volksliteratur, und zwar in einer so gediegenen, schönen und gehaltvollen Weise, daß das Buch auch den Ansprüchen der Gebildeten vollauf gerecht wird. Es enthält ein gut Stück positiver Apologetik und weckt unmittelbar Freude und Interesse an dem Zentralgeheimnis unserer heiligen Religion. Die ganze Arbeit stützt sich auf äußerst gediegene Quellen und trägt doch überall den Stempel des stark Persönlichen... Einzelne Kapitel, wie 'Verewigung', 'Das Zentrum des katholischen Kultus', 'Des Menschen Bestimmung', scheinen mir geradezu Perlen der religiösen Erbauungsliteratur zu sein...“

Das vorzügliche Buch wird sich beim Klerus und bei der Laienwelt, beim Gelehrten wie bei dem Manne aus dem Volke leicht verkaufen lassen. Wir empfehlen es Ihrer besonders tätigen Verwendung.

Bestellzettel liegt bei.

Z

Soeben erscheint:

Billiger Lesestoff für Lazarette und Feldtruppen

Sonderausgabe der 130. Flugchrift des Dürerbundes.

Preis 50 s ord., 38 s netto, 33 s bar.

Diese, von dem Stettiner Bibliotheksdirektor Dr. **Erwin Ackernecht** geschaffene Schrift soll dazu beitragen, den leider noch viel zu seltenen Brauch, Bücher ins Feld zu senden, zu fördern. Auf 24 Seiten ist eine Fülle von Lesestoff aufgeführt, der sich ganz besonders durch seine Handlichkeit und Billigkeit nicht nur für die Feldtruppen, sondern auch für die Lazarette eignet. Ein Führer auf diesem Gebiete, der den hier Unkundigen mit den billigen Sammlungen des letzten Jahrzehnts bekannt macht, dürfte daher den vielen, die ihre Angehörigen im Felde mit Lesestoff versorgen wollen, hochwillkommen sein.

Wir bitten möglichst bar zu verlangen, in Kommission können wir nur ein Exemplar liefern.

München, im Februar 1915

Georg D. W. Callwen

Die Gicht

Eine neue Heilmethode von Spezialarzt
Dr. S. Cohn.

Mit einem Anhang Diätzettel.

Mark 2.50 ord., Mark 1.90 no., Mark 1.65 bar.

In dieser Jahreszeit ist die Nachfrage nach geeigneter Literatur über die Behandlung der Gicht besonders groß. Das Buch ist gemeinverständlich geschrieben und hat in der Presse vorzügliche Besprechungen erhalten.

Berlin, Naussauischestr. 24.

Verlag Dr. Basch & Co. G. m. b. H.